

**KMU-Bewertung**

Die folgenden Angaben werden benötigt für die Bewertung des Antrag stellenden Unternehmens¹ als kleines und mittleres Unternehmen (KMU) im Sinne der KMU-Definition gemäß der Empfehlung der Europäischen Kommission vom 6. Mai 2003, Amtsblatt der EU Nr. L 124/36 vom 20.05.2003.

Hinweis: Verfügbar unter www.sab.sachsen.de

Bei Beantragung von Zuschüssen ist dieser Vordruck vollständig auszufüllen.

Bei der Antragstellung von Darlehen, die nicht über die Hausbank des Unternehmens, sondern direkt bei der SAB beantragt werden, ist zusätzlich zu den Ziffern 2 und 3 der Vordruck „Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes, Anlage 2“ (SAB-Vordruck 65222-2) auszufüllen.

Förderprogramm**1. Antragsteller****1.1 Persönliche Angaben****Name****Vorname**bzw. **Firma****Maßnahmeort****Straße, Hausnummer****PLZ Ort****Geburtsdatum** (falls natürliche Person) (TT.MM.JJJJ)**1.2 Mitarbeiterzahlen und finanzielle Schwellenwerte**

Die Schwellenwerte beziehen sich auf die letzten durchgeführten Jahresabschlüsse der letzten zwei Jahre. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die Schwellenwerte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.

Werden weniger als 250 Vollzeitbeschäftigte² im Antrag stellenden Unternehmen beschäftigt?

ja nein

Beträgt der Jahresumsatz des Antrag stellenden Unternehmens mehr als 50 Mio. € und beträgt die Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. €?

ja nein

Werden weniger als 50 Vollzeitbeschäftigte im Antrag stellenden Unternehmen beschäftigt?

ja nein

Beträgt der Jahresumsatz oder die Jahresbilanzsumme des Antrag stellenden Unternehmens höchstens 10 Mio. €?

ja nein

¹ Sofern es sich beim Antragsteller um eine natürliche Person handelt, werden hier die Angaben des begünstigten Unternehmens benötigt.

² Teilzeitbeschäftigte/Saisonarbeiter, geringfügig Beschäftigte werden anteilig berücksichtigt.

Nicht angerechnet werden Auszubildende, Mutterschutz-/Elternzeitbeurlaubte sowie Wehr-/Zivildienstleistende.

Berechnungsformel:

$$\text{Anzahl Vollzeitbeschäftigte} = \frac{\text{Summe aller im Laufe des Jahres im Unternehmen geleisteten Stunden aller zu erfassenden Arbeitnehmer}}{\text{Summe aller im Laufe des Jahres im Unternehmen geleisteten Stunden einer Vollzeitkraft}}$$

2. Besitz- und Beteiligungsverhältnisse

2.1 Werden 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte des Antrag stellenden Unternehmens von einer oder mehreren öffentlichen Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts einzeln oder gemeinsam kontrolliert?

ja nein

2.2 Sollte mindestens einer der folgenden Sachverhalte auf das Antrag stellende Unternehmen zutreffen, dann ist das Feld „ja“ anzukreuzen.

- Wird für das Antrag stellende Unternehmen ein konsolidierter Jahresabschluss erstellt bzw. wird das Antrag stellende Unternehmen in einen konsolidierten Jahresabschluss einbezogen?
- Hält das Antrag stellende Unternehmen 25 % oder mehr des Kapitals/der Stimmrechte an anderen Unternehmen?
- Hält einer der Gesellschafter des Antrag stellenden Unternehmens selbst 25 % oder mehr des Kapitals/der Stimmrechte an anderen Unternehmen?
- Steht das Antrag stellende Unternehmen mit anderen Unternehmen (juristische/natürliche Personen/Gruppe natürlicher Personen) in einer der genannten Unternehmensbeziehungen?
- Steht ein Gesellschafter des Antrag stellenden Unternehmens selbst oder über eine natürliche Person/Personengruppe in einer der genannten Unternehmensbeziehungen?

Unternehmensbeziehungen:

- a) Ein Unternehmen hält die Mehrheit (> 50 %) der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens.
- b) Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit (> 50 %) der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichts-

gremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen.

- c) Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen abgeschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben.
- d) Ein Unternehmen, das Aktionär oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Aktionären oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit (> 50 %) der Stimmrechte von dessen Aktionären oder Gesellschaftern aus.

ja nein

Wurde das Feld „ja“ angekreuzt, dann sind die Besitz- und Beteiligungsverhältnisse der Unternehmen (einschließlich des Antragstellers) mit Hilfe eines detaillierten Organigramms (gesellschaftsrechtliche Beteiligungen namentlich und mit Prozentangabe sowie weitere Beteiligungen der Gesellschafter an anderen Unternehmen) darzustellen. Der Jahresumsatz, die Jahresbilanzsumme sowie die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten sind zusätzlich im Organigramm (Anlagen 1 und 2) mit anzugeben. Sollten sich die gesellschaftsrechtlichen Bedingungen in den letzten zwei Jahren geändert haben, bitten wir um ergänzende Angaben zum Organigramm. Bei Betriebsaufspaltungen fordert die SAB weitere Informationen an.

3. Erklärung zu Besitz-/ Beteiligungsverhältnissen bei Kapitalstreuung

(Nur auszufüllen, wenn die Anteile aufgrund der Kapitalstreuung nicht ermittelt werden können)

Ich gehe/Wir gehen wegen der fehlenden Möglichkeit einer exakten Feststellung aller Anteilseigner aufgrund der Kapitalstreuung nach bestem Wissen davon aus, dass das Antrag stellende Unternehmen sich nicht zu 25 % oder mehr in Besitz eines Unternehmens oder im gemeinsamen Besitz von miteinander bzw. über natürliche Personen oder eine Gruppe natürlicher Personen verbundenen Unternehmen befindet.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsverbindliche Unterschrift | Stempel

4. Erklärungen des Antragstellers

Der Zuwendung liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes zugrunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 (GVBl. S. 2) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037)(BGBl. III 453-18-1-2) geändert durch Sechstes Überleitungsgesetz vom 25.9.1990 (BGBl. I S. 2106) Anwendung findet. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.

Ich bin/Wir sind darüber informiert, dass alle von mir/uns gemachten Angaben zur KMU-Bewertung jederzeit vom Bewilligungsgeber sowie der Europäischen Kommission überprüft werden können.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsverbindliche Unterschrift | Stempel